

Geschichte

1231: Erstmals urkundlich erwähnt
1974: Gebietsreform,
Zusammenschluss mit den 10 Ortschaften
Ehrhorn, Großenwede, Heber, Insel, Langeloh, Lünzen,
Schülern, Wesseloh, Wintermoor, Zahrensen
zur Einheitsgemeinde
1976: Verleihung der Stadtrechte

Stadtgebiet und Bevölkerung

Fläche: 234,58 km²,
Entwicklung der Einwohnerzahl:
1987: 15.584 (Volkszählung)
2013: 18.770 Stand: Sept. 2013
15.676 Wahlberechtigte, Stand: Mai 2014
11.348 Haushalte, Stand: Juni 2012

Verkehrswege

Autobahnabfahrten:
Bispingen (A 7), Rade und Stuckenborstel (A 1)
Heidebahn (Erixx GmbH)
18,5 km Strecke Soltau – Buchholz/Nordheide
mit dem Bahnhof Schneverdingen
und Haltepunkt Wintermoor
9 Buslinien im ÖPNV mit 95 Haltestellen
Straßen:
18,4 km Bundesstraße 3
40,5 km Landesstraßen 170, 171, 211
64,1 km Kreisstraßen
435,0 km Gemeindestraßen und -wege,
davon 230 km befestigt

Wirtschaftliche Schwerpunkte

Fremdenverkehr, Handel, Dienstleistungen,
Landwirtschaft, Handwerk, Tiefbau und
Industriebetriebe im verarbeitenden Gewerbe

6.364 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte,
davon 3.900 Auspendler
2.464 Beschäftigte am Wohnort Schneverdingen
2.123 Einpendler
4.587 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze
700 Arbeitslose (6,99 %), Stand: März 2014

Steuerhebesätze

Grundsteuer A: 330 %
Grundsteuer B: 330 %
Gewerbesteuer: 330 %

Städtepartnerschaften

Seit 1993 mit der Stadt und Gemeinde Barlinek in Polen
(ehemals Berlinchen, Kreis Soldin), 19.900 Einwohner,
Seit 2001 mit der Stadt Eksjö in Schweden,
17.000 Einwohner

Öffentliche Einrichtungen

4 Grundschulen/Ganztagsangebot - 713 Schüler
1 Kooperative Gesamtschule/Ganztagsangebot
Sekundarbereiche I und II - 1.581 Schüler
1 Förderschule Schwerpunkt Lernen - 46 Schüler
10 Kindertagesstätten und -spielkreise
mit 710 Plätzen und 651 betreuten Kindern
11 Sport- und Turnhallen
(teilweise als Dorfgemeinschaftshäuser genutzt)
5 Freisportanlagen
1 Hallen-Freizeitbad mit Saunanlage
1 Freibad als Quellenbad
1 Freizeitbegegnungsstätte mit Jugendbereich
und Bürgersaal für bis zu 300 Personen
1 Kulturstellmacherei
1 Mehrgenerationenhaus
1 Stadtbücherei (22.100 Medien)
10 Freiwillige Feuerwehren (470 Mitglieder, 24 Fahrzeuge)
außerdem:
Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)

Tourismus

Seit 29.12.1972 staatlich anerkannter Luftkurort mit
1.965 Gästebetten in 161 Betrieben, Stand: 2013
213.525 Übernachtungen, ca. 1 Mio. Tagesgäste

Touristische Ziele und Veranstaltungen (Auswahl)

- Heidegarten mit über 150 Heidesorten
- Naherholungsgebiet Höpen mit
Heideflächen, Heidschnucken, Lehr- und Erlebnispfaden
- Pietzmoor, Rundwanderweg über Holzbohlenstege
- Osterheide mit zertifizierten Nordic-Walking-Pfaden,
Wander-, Rad- und Reitwegen
- Walter-Peters-Park,
Teiche/Erlebnis-Spielplatz, Hochzeitswald
- Kirche Peter und Paul (1746)
- Eine-Welt-Kirche mit Eine-Erde-Altar (1999)
- Heimatmuseum „De Theeshof“,
niedersächsische Hofanlage/Ausstellungen
- Pult- und Federkiel-Museum Insel
- Knickpyramide und Höhenwegarena
im Camp Reinsehen
- Wassermühlen in Lünzen und Eggersmühlen
- Heideblütenfest mit Krönung der Heidekönigin,
Festumzug am letzten Sonntag im August

Organe der Stadt Schneverdingen

Rat

32 Ratsmitglieder + Bürgermeisterin
Sitzverteilung:
19 Gruppe SPD/GRÜNE
11 CDU, 1 NPD, 1 SWG

Ratsausschüsse

Ausschuss für Bildung, Schulen und Kindertagesstätten
Ausschuss für Planen, Bauen und Verkehr
Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Feuerschutz
Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales
sowie Sport und Kultur
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft
Ausschuss für Wirtschaft und Stadtmarketing
Betriebsausschuss
für den Eigenbetrieb „Schneverdingen Touristik“

Bürgermeisterin

Meike Moog-Steffens
Stellvertretende Bürgermeister/in:
Karin Meyer (CDU), Dr. Christopher Schmidt (GRÜNE),
Hans Jürgen Thömen (SPD)

Verwaltungsausschuss

Bürgermeisterin
8 Ratsmitglieder (Gruppe SPD/GRÜNE: 5, CDU: 3)
Allgemeiner Stellvertreter
der Bürgermeisterin mit beratender Stimme

Stadtverwaltung

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens
Allgemeiner Stellvertreter der Bürgermeisterin:
Erster Stadtrat Friedrich Heine
Fachbereich I – Inneres und Bürgerdienste: Peter Plümer
Fachbereich II – Finanzen und Soziales: Friedrich Heine
Fachbereich III – Planen, Bauen, Umwelt, Ordnung:
Detlef Lerch
120 Beschäftigte, davon 13 Beamte
zuzüglich 9 Auszubildende

Haushaltsdaten 2014

Ergebnishaushalt:	
Erträge	25.271.500 €
Aufwendungen	26.010.500 €
Finanzhaushalt:	
lfd. Einzahlungen	23.278.500 €
lfd. Auszahlungen	22.882.500 €
für Investitionstätigkeit:	
Einzahlungen	2.433.000 €
Auszahlungen	4.685.100 €
Gesamtbetrag Finanzhaushalt	27.777.100 €

Eigenbetrieb „Schneverdingen Touristik“

Betriebsleiter: Erster Stadtrat Friedrich Heine
Vorsitzender Betriebsausschuss: Hans Jürgen Thömen
3 Vollzeitkräfte

Bilanzvolumen 2012: 16.173.612 €
Umsatzerlöse 2012: 201.010 €

Wohnungsbau-, Ansiedlungs- und Fremdenverkehrsgesellschaft Schneverdingen mbH (Stadt GmbH)

Geschäftsbereich: Stadtentwicklung/-erschließung
Geschäftsführerin: Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Christopher Schmidt
Bilanzvolumen 2012: 5.312.460 €
Umsatzerlöse 2012: 653.231 €

Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH

Geschäftsbereiche:
Versorgung mit Strom, Wasser, Erdgas,
Abwasserentsorgung
Heidjers Wohl mit Bädern und Sauna
Geschäftsführer: Günter Salewski
Aufsichtsratsvorsitzender: Dieter Möhrmann
61 Beschäftigte
Bilanzvolumen 2012: 35.213.902 €
Umsatzerlöse 2012: 36.515.587 €

Wasser: 272 km Leitungsnetz,
Abgabe: 1,01 Mio. cbm
Frischwasser:
Verbrauchspreis 0,98 €/cbm seit 1993

Abwasser: Klärwerk für 36.000 EGW
Verbrauchspreis 2,53 €/cbm seit 1998

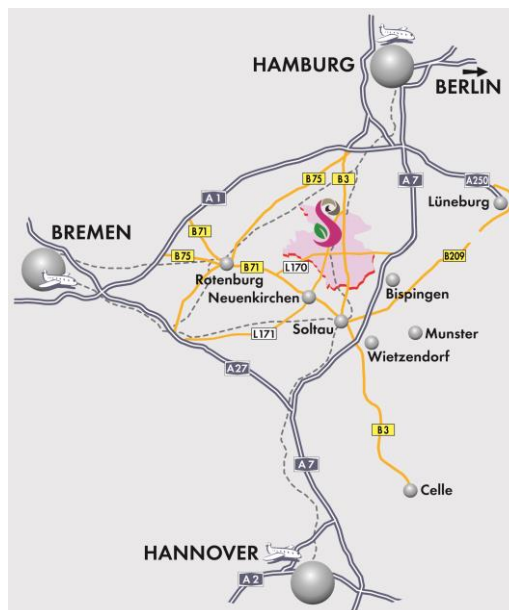
Strom: 433 km Leitungsnetz,
Abgabe: 72 Mio. kWh,
davon regenerativ 61,5 Mio. kWh
erzeugt

Erdgas: 328 km Leitungsnetz,
Abgabe: 207 Mio. kWh

Abfallbeseitigung: Abfallwirtschaft Heidekreis (AHK)
Deponie Hillern



Stadt Schneverdingen
Schulstraße 3 – Rathaus
29640 Schneverdingen
Landkreis Heidekreis



Redaktion und Druck: Stadt Schneverdingen
Telefon: 05193 93-0, Telefax: 05193 93-190
E-Mail: stadt.schneverdingen@schneverdingen.de

Internet: www.schneverdingen.de

Was Sie schon immer über
Schneverdingen
wissen wollten

Stand: April 2014